



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission
vom: 26. Januar 2012
zur Vorlage Nr.: [2011-330](#)
Titel: **Verpflichtungskredit für die energetische Effizienzsteigerung der Abwasserreinigung durch Solarstrom - Das Projekt SOLARA**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

**Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat****betreffend Verpflichtungskredit für die energetische Effizienzsteigerung der Abwasserreinigung durch Solarstrom - Das Projekt SolARA**

Vom 26. Januar 2012

1. Organisatorisches

Die Kommission hat die Vorlage anlässlich ihrer Sitzung vom 9. Januar 2012 beraten. In die Sitzung eingeladen wurden Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Generalsekretär Michael Köhn sowie Christoph Bitterli und Gerhard Koch vom Amt für Industrielle Betriebe AIB.

2. Inhalt der Vorlage

Mit der Vorlage soll der Eigenversorgungsgrad mit Strom der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Birs, Birsig sowie Ergolz I und II durch die Installation von grossflächigen Solaranlagen erhöht werden. In einem späteren Schritt ist auch eine Solaranlage für den Neubau der ARA Frenke in Bubendorf geplant. Mit diesen Massnahmen würde der Eigenversorgungsgrad von heute 34% auf neu 41% erhöht.

Beantragt wird ein Verpflichtungskredit in Höhe von 1.91 Mio. Franken für die ARA Birsig und Ergolz I und II sowie 1.05 Mio. Franken zulasten des offenen Verpflichtungskredits für den Ausbau der ARA Birs als Projektänderung. Für Details wird auf die Vorlage verwiesen.

3. Kommissionsberatung

Die Vorlage ist in der Kommission auf eine sehr positive Resonanz gestossen. Die Kommission würdigt das Engagement des Kantons, mit Massnahmen wie diesen eine Vorbildfunktion im Bereich der erneuerbaren Energien einzunehmen. Die ARA eignen sich nach Ansicht der Kommission besonders gut als Standort für grösserflächige Anlagen und bieten den Vorteil, dass der Strom direkt vor Ort auch wieder genutzt werden kann und das Netz somit entlastet wird.

Anlass zu Kritik seitens einer Kommissionsminderheit gab die beantragte Projektänderung für die ARA Birs. Ein Antrag auf Streichung der Ziffer 1 des Landratsbeschlusses und auf Änderung des Betrags in Ziffer 2 auf 2.96 Mio. Franken wurde abgelehnt.

4. Antrag an den Landrat

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat mit 11:1 Stimmen ohne Enthaltungen Zustimmung zum unveränderten Entwurf des Landratsbeschlusses.

Pratteln, 26. Januar 2012

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Der Präsident: Philipp Schoch